



Handlungsfeld „Wettbewerbsfähigkeit von regenerativem Strom stärken“

Die flexible Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien im Wärme-, Verkehrs- und Industriebereich wird derzeit gehemmt durch das Fehlen hinreichender Wettbewerbsbedingungen. Insbesondere die historisch gewachsene Struktur der Umlagen, Abgaben und Steuern auf verschiedene Energieträger entspricht nicht mehr den gegenwärtigen Erfordernissen an eine verstärkte Sektorenkopplung. Strom ist im Vergleich zu anderen - fossilen - Energieträgern einer überproportionalen Belastung mit staatlich induzierten Preisbestandteilen ausgesetzt. Diese Benachteiligung von Strom aus erneuerbaren Energien setzt klima- und innovationspolitische Fehlanreize. Darüber hinaus hemmt das komplexe System von gesetzlichen Regelungen, Ausnahmen und Meldepflichten die erforderlichen verstärkten Investitionen in den Ausbau der erneuerbaren Energien in allen Sektoren. Ein weiterer Aspekt ist, dass vergleichsweise hohe Strompreise einkommensschwache Haushalte überproportional treffen und damit der gesellschaftlichen Akzeptanz für die Energiewende entgegenstehen.